

ONKOLOGIE – VIEL ERREICHT – NOCH VIEL VOR UNS

Als erstes biopharmazeutisches Unternehmen erfragt AbbVie Deutschland in Zusammenarbeit mit dem renommierten Marktforschungsinstitut TNS EMNID regelmäßig die Meinung der deutschen Bevölkerung zu Gesundheits- und Versorgungsthemen. Wir bei AbbVie Deutschland möchten wissen, welches Zutrauen die Öffentlichkeit in das Gesundheitswesen, seine Akteure und vor allem deren Innovationsfähigkeit hat.

Was denken die Deutschen über Innovationen?

Mit unserer monatlichen repräsentativen Umfrage, dem AbbVie Healthcare Monitor, möchten wir ein besseres Verständnis dafür entwickeln, wie die Deutschen die Innovationskraft im Gesundheitswesen einschätzen und welche Anforderungen sie stellen. Mit diesen Erkenntnissen wollen wir den gesellschaftspolitischen Dialog zur Innovationsfähigkeit des Gesundheitssystems befördern.

Deshalb fragen wir konkret, welches Zutrauen die Menschen in die Innovationsfähigkeit der Akteure des deutschen Gesundheitswesens haben. Unter anderem wollten wir wissen, wie die Deutschen die Entwicklungen in den onkologischen Therapien der letzten Jahre bewerten:

56 Prozent der Befragten sehen Verbesserungen in den onkologischen Therapieoptionen durch die Entwicklungen der letzten 10 Jahre.

56 %
der Befragten sehen Verbesserungen in der Krebstherapie durch die Entwicklungen der letzten 10 Jahre.

Innovativ zu sein, bedeutet immer auch, sich weiterzuentwickeln. Deshalb haben wir die Deutschen gefragt, welche Erwartungen sie an die nächsten 10 Jahre in der medizinischen Entwicklung in der Onkologie haben.

73 Prozent der Befragten erwarten hier die Entwicklung

noch wirksamerer Therapieoptionen.

73 %
der Befragten erwarten die Entwicklung noch wirksamerer Therapieoptionen in der Onkologie.

Innovation konkret: zielgerichtete Therapien in der Onkologie

AbbVies Krebsforschung konzentriert sich auf die Entdeckung und Entwicklung von zielgerichteten Therapien, die sich gegen Prozesse richten, die der Krebs zum Überleben benötigt. Mit den zielgerichteten Therapien verbindet sich die Hoffnung, einerseits die Krebszellen wirkungsvoll aufhalten zu können und andererseits weniger Nebenwirkungen in Kauf nehmen zu müssen. Deshalb orientiert sich eine zielgerichtete medikamentöse Krebstherapie an bestimmten genetischen Merkmalen des jeweiligen Tumors.

Wir forschen an biologischen Antikörpern und chemischen Molekülen. Unsere eigene Forschung ergänzen wir durch die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Branche, mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen. Zur Onkologie-Pipeline von AbbVie zählen zahlreiche neue Moleküle in klinischen Studien, die in über 20 verschiedenen Krebs- und Tumorarten erprobt werden, darunter einige der am weitesten verbreiteten und am schwierigsten zu behandelnden Krebsarten, wie chronische lymphatische Leukämie und multiples Myelom.

Forschung für die Zukunft

AbbVie ist ein forschendes BioPharma-Unternehmen. Wir sind auf die Erforschung und Entwicklung innovativer Therapien für schwere und komplexe Erkrankungen spezialisiert. Wir streben auch weiterhin an, Patienten zu helfen, für die es noch keine adäquate Therapie gibt.

Daran arbeiten wir in Deutschland mit rund 2.600 Mitarbeitern. Unser Hightech-Standort Ludwigshafen ist mit rund 1.000 Wissenschaftlern der zweitgrößte Forschungsstandort von AbbVie weltweit. Dabei liegt unser Fokus auf chronischen und lebensbedrohlichen Erkrankungen.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter

www.abbvie.de

www.healthcaremonitor.berlin